

## Was war denn das? Inklusives Theaterstück „Backstage“ war voller Erfolg

Am 2. und 3. Februar 2019 fand der erste Auftritt der neu gegründeten inklusiven Theatergruppe TAI (Theater Al Inklusiv) statt. Die Gruppe um die Regisseure Regine Wroblewski und Martin Benz präsentierte das eigens auf die Fähigkeiten der Schauspieler abgestimmte Boulevardstück „Backstage“.

Begrüßt wurde das Publikum durch die wortgewaltige, vor Lebensweisheiten nur so sprudelnde Putzfrau Beate (Regine Wroblewski), die mit der Theaterpraktikantin Evchen (Corinna Ruthot) die richtigen Vorboten für das eigentliche Theaterstück darstellten. In dem Masken- und Garderobenraum hinter der Bühne berei-

tete die Visagistin (Regina Heinrich) die meist zum Teil in die Jahre gekommenen Schauspieler für ihre Aufführung vor. Die Blumenfrau Frau Müller (Ona Sundermann) versuchte am Eingang durch ein Blumengeschenk erfolglos die meist hektischen Akteure vor ihrem Auftritt aufzumuntern. Der alte König Ludwig (Bernhard Langbehn) und der junge Prinz David (Stefan Kratzke) machten sich das Leben durch Rangordnungskämpfe gegenseitig schwer. Für einen recht spannungsreichen und stets lustigen Bühnenablauf sorgten die alte Diva Gloria (Helga Schröder), das Gesangswunder Rosalie (Bente Schink), das stets

Schauspielern und produzierte dadurch selbst so manchen Lacher. Nach der Aufnahme von verdorbenen Frikadellen fand das Spektakel ein jähes Ende. Nach und nach traten die Akteure von furchtbarer Übelkeit geplagt, ab. Im Hintergrund leistete Heidi Schröder als Inspizientin Höchstleistung, denn kein Schauspieler betrat ohne ihre Anweisung die Bühne.

Ein volles Haus, häufiger Applaus und stehende Ovationen machten die Abende für Schauspieler und Zuschauer zu einem denkwürdigen Ereignis. Geplant war dieses Theaterstück „Backstage“ ursprünglich als sogenanntes



nervöse und immer gereizte Musiketier Egbert (Jochen Pries), der ständig überforderte Regisseur Karlo Karwautzka (Jochen Picht) und die stets angetrunkene und verkannte Schauspielerin Marianne (Gunborg d'Almeida). Der feminin anmutende Kostümbildner Gregor (Martin Benz) rettete oft die feinen stimmungsgeladenen Situationen zwischen den

„Warm Up“ und erster Kontakt der Schauspieler vor größerem Publikum. Geworden ist daraus eine erwachsene Theaterinszenierung mit Einladungen zu Gastauftritten in zwei anderen Städten. Man kann gespannt sein, was sich die beiden Regisseure für das am 19.10.2019 stattfindende internationale Theaterfestival ausdenken werden.